Mitteilungsblatt der Reichszeugmeisterei

der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiter-Partei

Herausgeber: Reichszeugmeister Richard Büchner; verantwortlich J. A.: Josef Müller. Druck: Münchner Buchgewerbehaus M. Müller & Sohn G. m. b. H., sämtliche in München. Bezug nur durch die Reichspost. Unmittelbare Bestellungen bei der RZM. können nicht angenommen werden. Erscheint 14tägig. Preis vierteljährl. RM. 1.—. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

Ausgabe 19 | München, 22. Juni 1935 | Jahrgang 2

Reichsschatzmeister

Reichsgesetzblatt Teil I Nr. 48 vom 9. Mai 1935

Erste Ausführungsbestimmung

über die Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat

Vom 29. April 1935

Auf Grund des § 8 Abs. 1 Satz 2 der Verordnung vom 29. März 1935 zur Durchführung des Gesetzes zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat (Reichsgesetzbl. I S. 502) bestimme ich:

I. Vermögensrechtliche Organisation der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei.

1. Allgemeines.

§ 1.

(1) Vermögensrechtliche Angelegenheiten der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei als Gesamtgemeinschaft im Sinne des § 4 Abs. 2 der Verordnung vom 29. März 1935 sind alle Angelegenheiten vermögensrechtlicher Art, welche die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei betreffen oder berühren.

(2) Rechte der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei kann nur der Reichsschatzmeister ausüben oder geltend machen. Verbindlichkeiten für die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei kann ausschließlich der Reichsschatzmeister übernehmen.

(3) Alle vermögensrechtlichen Erklärungen, die nicht auf Grund einer Vollmacht des Reichsschatzmeisters abgegeben werden, sind für die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei ohne Verpflichtungsinhalt.

§ 2.

(1) Die Eröffnung eines Kontos ist somit für die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei nur rechtswirksam, wenn der Antragsteller hierzu durch den Reichsschatzmeister bevollmächtigt ist.

(2) Konten der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei sind auf den Namen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei mit dem Zusatz der Dienststelle zu eröffnen und zu führen.

(3) Der Reichsschatzmeister ist über sämtliche Konten der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei verfügungsberechtigt.

§ 3.

Die Inanspruchnahme von Krediten bedarf für alle Dienststellen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei der Zustimmung des Reichsschatzmeisters.

§ 4.

Sämtlichen Dienststellen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei ist es untersagt, wechselmäßige Verpflichtungen in irgendeiner Form einzugehen. Auch die Entgegennahme von Wechseln zahlungshalber oder an Zahlungs Statt ist verboten.

§ 5.

Der Abschluß von Miet- oder Kaufverträgen über Fernsprechanlagen erfolgt nur durch den Reichsschatzmeister.

2. Vermögensrechtliche Stellung der Parteigenossenschaft.

§ 6.

Die Gauschatzmeister und Kassenleiter der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei sind vorbehaltlich der in den §§ 7 und 8 festgelegten Ausnahmen innerhalb ihres ordentlichen Zuständigkeitsbereiches die Bevollmächtigten des Reichsschatzmeisters für die üblichen sich aus der Amtstätigkeit ergebenden Rechtsgeschäfte vermögensrechtlicher Natur.

§ 7.

Die Gauschatzmeister bedürfen für die nachstehenden Rechtsgeschäfte der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung des Reichsschatzmeisters:

a) Zur Verfügung über ein Grundstück oder über ein Recht an einem Grundstück;
b) zur Eingehung der Verpflichtung zu einer unter a) bezeichneten Verfügung;
c) zu einem Vertrage, der auf den Erwerb eines Grundstückes oder eines Rechtes an einem Grundstück gerichtet ist;
d) zu Miet-, Pacht-, Dienst- und Arbeitsverträgen von längerer als zweijähriger Dauer;
e) zu Versicherungsverträgen aller Art;
f) zur Übernahme einer fremden Verbindlichkeit, insbesondere zur Übernahme einer Bürgschaft;
g) zu Rechtsgeschäften, die einen höheren Wert als fünftausend Reichsmark zum Gegenstand haben.

§ 8.

Die Kassenleiter der Kreise, Ortsgruppen und Stützpunkte der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei bedürfen für die nachstehenden Rechtsgeschäfte der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung ihres Gauschatzmeisters:

a) zu Miet-, Pacht-, Dienst- und Arbeitsverträgen von längerer als einjähriger Dauer;
b) zu Rechtsgeschäften, die einen höheren Wert als fünfhundert Reichsmark zum Gegenstand haben;

Die Gauschatzmeister sind berechtigt, diese Grenze allgemein oder in Einzelfällen herabzusetzen.

§ 9.

(1) Die Gauschatzmeister sind dem Reichsschatzmeister in sachlicher Hinsicht unmittelbar unterstellt und nur an dessen Weisungen gebunden. Ihre Zugehörigkeit zum Stab des Gauleiters wird dadurch nicht berührt.

(2) Die Gaurevisoren unterstehen in sachlicher Hinsicht dem Gauschatzmeister.

§ 10.

Die Kassenleiter der Kreise, Ortsgruppen und Stützpunkte der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei sind dem Gauschatzmeister in sachlicher Hinsicht unterstellt.

§ 11.

(1) Das Rechnungsjahr der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei ist das Kalenderjahr.

(2) Die Gauschatzmeister haben für das jeweilige Rechnungsjahr einen Haushaltvoranschlag auszuarbeiten und diesen dem Reichsschatzmeister zur Genehmigung vorzulegen.

(3) Weitere Bestimmungen erläßt der Reichsschatzmeister in einer besonderen Haushaltordnung.

§ 12.

(1) Der Reichsschatzmeister bevollmächtigt hiermit die Gauschatzmeister zur Eröffnung von Konten der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei nach Maßgabe des § 2 Abs. 2. Er ermächtigt die Gauschatzmeister, ihrerseits den Kassenleitern der Kreise, Ortsgruppen und Stützpunkte schriftliche Vollmacht zur Eröffnung von Konten zu erteilen.

(2) Die Gauschatzmeister sind über sämtliche Konten der Kreise, Ortsgruppen und Stützpunkte ihrer Gaue verfügungsberechtigt.

3. Vermögensrechtliche Stellung der Gliederungen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei.

§ 13.

(1) Die Bestimmungen über die vermögensrechtliche Stellung der Parteigenossenschaft finden sinngemäß auf die Gliederungen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei Anwendung.

(2) Die Reichskassenverwalter der Gliederungen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei sind Bevollmächtigte des Reichsschatzmeisters im Rahmen der Vollmachten eines Gauschatzmeisters. Sie sind dem Reichsschatzmeister persönlich verantwortlich.

§ 14.

(1) Die Reichskassenverwalter sind befugt, Untervollmachten auf die Kassenverwalter der Formationen und Untergliederungen zu übertragen.

(2) Die Kassenverwalter sind nur dem zuständigen Reichskassenverwalter verantwortlich.

4. Rechtsfragen.

§ 15.

(1) Die Gauschatzmeister und die Kassenleiter der Kreise, Ortsgruppen und Stützpunkte und die Reichskassenverwalter der Gliederungen sind verpflichtet, bei allen Rechtsfragen von grundsätzlicher oder allgemeiner Bedeutung die Stellungnahme des Reichsschatzmeisters einzuholen. Über alle Steuerfragen, Abgaben- und Gebührenangelegenheiten von grundsätzlicher oder allgemeiner Bedeutung entscheidet der Reichsschatzmeister.

(2) Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei wird vor den Gerichten und Finanzbehörden ausschließlich durch den Reichsschatzmeister vertreten. Prozeßvollmachten und Vollmachten in Steuerangelegenheiten können nur durch den Reichsschatzmeister erteilt werden.

(3) Zustellungen können rechtswirksam nur an den Reichsschatzmeister erfolgen.

§ 16.

Für Rechtsgeschäfte, die entgegen den Vorschriften dieser Ausführungsbestimmungen abgeschlossen werden, haftet die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei nicht.

II. Die vermögensrechtliche Stellung der angeschlossenen Verbände.

§ 17.

(1) Die angeschlossenen Verbände sind nationalsozialistische Gemeinschaften, die eigenes Vermögen besitzen.

(2) Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei haftet nicht für die Verbindlichkeiten der angeschlossenen Verbände.

§ 18.

(1) Der Reichsschatzmeister der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei übt die Finanzaufsicht über die angeschlossenen Verbände aus.

(2) Die angeschlossenen Verbände sind verpflichtet, jeweils drei Monate nach Ablauf des Rechnungsjahres ihren Haushaltplan für das laufende Rechnungsjahr dem Reichsschatzmeister der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei vorzulegen.

§ 19.

Der Reichsschatzmeister behält sich Sonderregelungen bei den einzelnen angeschlossenen Verbänden vor.

III. Beauftragte des Reichsschatzmeisters.

§ 20

Beauftragte des Reichsschatzmeisters im Sinne des § 6 der Verordnung vom 29. März 1935 sind:

1. im Stabe des Reichsschatzmeisters:
   der Stabsleiter,
   der Leiter des Reichsrevisionsamtes,
   der Leiter des Haushaltamtes,
   der Leiter der Reichszeugmeisterei,
   der Leiter der Hilfskasse,
   der Beauftragte für Verwaltungsangelegenheiten,
   der Beauftragte für Rechtsangelegenheiten,
   der Beauftragte für Steuer-, Liegenschafts- und Vertragsangelegenheiten;
2. die Revisoren des Reichsrevisionsamtes;
3. die Gauschatzmeister und deren Stellvertreter;
4. die Reichskassenverwalter der Gliederungen;
5. die Gaurevisoren.

§ 21.

(1) Die Parteigenossenschaft, die Gliederungen und die angeschlossenen Verbände unterstehen dem jederzeitigen uneingeschränkten Revisionsrecht des Reichsschatzmeisters der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei.

(2) Der Reichsschatzmeister der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei behält sich vor, jederzeit Änderungen hinsichtlich der Revisionsrechte und Revisionspflichten vorzunehmen.

(3) Die Gauschatzmeister haben ein Revisionsrecht bei den Gliederungen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei und den der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei angeschlossenen Verbänden nur auf Grund besonderen Auftrags des Reichsschatzmeisters.

IV. Strafbestimmungen.

§ 22.

Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden als schwere Verstöße gegen die Interessen der Partei durch die zuständigen Parteigerichte geahndet.

V. Übergangsbestimmungen.

§ 23.

Die bisher vom Reichsschatzmeister der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei erlassenen Anordnungen und Verfügungen sind sinngemäß nach dieser Ausführungsbestimmung anzuwenden.

§ 24.

(1) Diese Ausführungsbestimmung tritt mit Wirkung vom 10. April 1935 in Kraft.

(2) Die bisherigen zur Verordnung vom 23. März 1934 (Verordnungsbl. d. Reichsltg. d. NSDAP., Folge 68 S. 150) erlassenen ersten beiden Ausführungsbestimmungen vom 24. März 1934 und vom 12. Mai 1934 (Verordnungsbl. d. Reichsltg. d. NSDAP., Folge 68 S. 151 und Folge 71 S. 160) treten gleichzeitig außer Kraft.

München, den 29. April 1935.

Der Reichsschatzmeister
der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei.

gez.: Schwarz.

Reichszeugmeisterei

Abrechnung der Betriebsbeiträge — Bestimmung über Artikelbezeichnung

24,35

Gemäß § 2 der Dritten Verordnung vom 16. 3. 35 zur Durchführung des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutze der Parteiuniform vom 20. Dezember 1934 ist der Reichsschatzmeister der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei ermächtigt, für die Erteilung der Erlaubnis nach § 5, Absatz 1, Satz 1, des Gesetzes eine Gebühr zu erheben. Mit Einziehung der Gebühr ist die Reichszeugmeisterei der NSDAP. beauftragt.

Den Berichten der Betriebsprüfer entnehmen wir wiederholt, daß von der Reichszeugmeisterei zugelassene Hersteller und Wiederverkäufer für parteiamtliche Gegenstände versuchen, die der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei zustehenden Gebühren dadurch zu schmälern, oder zu entziehen, indem sie beispielsweise Gebühren für 70 cm breite parteiamtliche Gewebe abrechnen, während sie in Wirklichkeit Gewebe in 140 cm Breite hergestellt bzw. verkauft haben; oder bei Herstellung und Verkauf parteiamtlicher Gewebe, Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände usw. in Büchern, Rechnungen und Geschäftspapieren nicht die aus den Herstellungsvorschriften ersichtlichen, bei der Reichszeugmeisterei und den Parteidienststellen gebräuchlichen Bezeichnungen benützen, welche sämtlichen zugelassenen Herstellern und Wiederverkäufern genauestens bekannt sind, sondern Qualitäts- und Artikelbezeichnungen wählen, welche den Eindruck erwecken, als handle es sich um Herstellung und Verkauf von Geweben und Gegenständen für den zivilen Bedarf.

Diese Tatsache, welche keineswegs geeignet ist, das Ansehen und den Ruf der in Frage kommenden Hersteller und Wiederverkäufer zu heben und die Reichszeugmeisterei von deren Vertragstreue zu überzeugen, veranlaßt uns, mit sofortiger Wirksamkeit nachstehende Bestimmung zu erlassen:

Bei Herstellung und Verkauf von parteiamtlichen Geweben und sonstigen Gegenständen dürfen in den Farbkarten, Betriebs- und Lagerbüchern, Karteien, Bestellscheinen, Rechnungen und Geschäftspapieren nur noch die von der Reichszeugmeisterei in den Herstellungsvorschriften usw. festgelegten parteiamtlichen Bezeichnungen benützt werden.

Jeder Verstoß gegen diese Bestimmung muß als Verschleierung der Geschäftsvorgänge betrachtet werden. Die Reichszeugmeisterei wird in solchen Fällen nicht nur den dauernden Entzug des Berechtigungsnachweises verfügen, sondern gegen die Betreffenden auch gemäß § 263 des Reichsstrafgesetzbuches vorgehen.

Unterstützung der Tätigkeit der Betriebsprüfer des Reichsschatzmeisters der NSDAP. durch die Polizei

25,35

RdErl. d. RuPrMdI. v. 5. 6. 1935 — I A 4553/3603.

In Durchführung des § 5 des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen vom 20. 12. 1934 (RGBl. I, S. 1269) und des § 4 der Dritten Verordnung zur Durchführung des Gesetzes gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei und zum Schutz der Parteiuniformen vom 16. 3. 1935 (RGBl. I, S. 387) läßt der Reichsschatzmeister der NSDAP. diejenigen Betriebe, in denen parteiamtliche Uniformen, Uniformteile, Gewebe, Fahnen oder Abzeichen der NSDAP., ihrer Gliederungen und der angeschlossenen Verbände hergestellt, vorrätig gehalten, feilgehalten oder sonst in Verkehr gebracht werden, auf die Innehaltung der bestehenden Vorschriften durch besondere Beauftragte (Betriebsprüfer) überwachen. Ich ersuche, Anträgen der Betriebsprüfer auf polizeiliche Beschlagnahme von Gegenständen nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen nachzukommen und den Betriebsprüfern auch sonst im Rahmen der Gesetze Hilfe und Unterstützung zu gewähren.

Unterabteilung:

D = Dienstkleidung

Machart der HJ.- und DJ.-Hosen

26,35

In letzter Zeit mehren sich die Fälle, in denen eine unvorschriftsmäßige Machart bei HJ.- und DJ.-Hosen, die durch zugelassene Hersteller geliefert wurden, festgestellt werden muß.

Wir führen nachstehend eine Reihe von Einzelheiten an, die wiederholt Anlaß zu Beanstandungen gaben:

4 oder 5 Gürtelschlaufen, statt der vorgeschriebenen 6 Schlaufen, zu kurze Schlaufen, Uhr- und Vordertaschen-Eingriffe nicht paspeliert, falsche Lage des Vordertascheneingriffes, Vordertasche als Flügeltasche ausgeführt, unsaubere Verarbeitung des Schlitzes, fehlender Futterbesatz im Schritt, minderwertige Futterstoffe für Taschenbeutel und Bundbesatz, Beinlängen um fünf und mehr Zentimeter kürzer, als vorgeschrieben, unvorschriftsmäßige Knöpfe, Gesäßtaschen mit zu großen und nicht geschweiften Patten, ungestempelte Oberstoffe.

Hosen, die mit einer eingenähten Erkennungsmarke der Reichszeugmeisterei versehen sind, müssen in jeder Beziehung den Herstellervorschriften entsprechen (veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Reichszeugmeisterei, Nr. 24, vom 10. 11. 34).

Bis heute wurde in allen festgestellten Fällen lediglich eine Verwarnung erteilt. Wir machen aber nachdrücklich darauf aufmerksam, daß Hosen, die mit Erkennungsmarken versehen sind, die nach dem heutigen Tage zur Auslieferung gelangen, durch unsere Betriebsprüfer unnachsichtlich sichergestellt werden, wenn derartige wesentliche Abweichungen gegenüber den Herstellungsvorschriften festgestellt werden. Auch schlechte und unsaubere Verarbeitung kann dazu Anlaß geben.

Die Verkaufsstellen für parteiamtliche Bekleidung und Ausrüstung werden besonders angewiesen, bei Erhalt jedes parteiamtliche Kleidungsstück auf seine vorschriftsmäßige und ordentliche Ausführung zu prüfen. Der Verkaufsstelleninhaber ist für die auf seinem Lager befindlichen Stücke verantwortlich.

27,35 **Sommeruniform und Drillichkleidung für SS.**

Es wird erneut darauf hingewiesen, daß die konfektionsmäßige Herstellung jeder Art von SS.-Bekleidung untersagt ist. Dies bezieht sich auch auf Anzüge aus Sommerdrell, auf Drillicharbeitsanzüge und auf jede Art von Sonderbekleidung. Alle Aufträge auf diese Kleidungsstücke werden ausschließlich durch die RZM. ausgegeben und dürfen nur im Auftrag der RZM. ausgeführt werden. Ausgenommen hiervon ist lediglich reine Maßarbeit.

28,35 **Änderungen**

12333 Rudolf Fey, Darmstadt, Ernst-Ludwig-Platz 8,
jetzt: Rudolf Fey, Darmstadt, Schützenstraße 1.

38027 P. Schmitt, Merzig (Saar), Dienstagsmarktplatz 5,
überschrieben auf: Maria Schmitt, Merzig (Saar), Hindenburgplatz 5.

Unterabteilung:

K = Kleidereinzelhandel

24,35 **Verrechnung der Zulassungsgebühr**

Zufolge Punkt 12 der vereinbarten Bedingungen können die fälligen Betriebsbeiträge aus dem Verkauf der BDM.-Kleidung innerhalb 4 Monaten seit der Zulassung von der Zulassungsgebühr von 10 RM. in Abzug gebracht werden.

Konnte mangels Umsätze oder durch verspätete Abgabe der Verkaufsmeldungen innerhalb der vorgeschriebenen Zeit die Zulassungsgebühr nicht oder nur teilweise in Anspruch genommen werden, so verfällt jeder weitere Anspruch auf Anrechnung.

Am 1. Juni sind die nichtverrechneten Zulassungsgebühren für diejenigen zugelassenen Firmen verfallen, deren Berechtigungsnachweise vor dem 1. 2. 1935 ausgestellt worden sind.

Unterabteilung:

B = Baumwolle

41,35 **Binder zum Uniformrock der HJ.**

Zum Uniformrock der HJ. werden die gleichen Binder getragen, wie sie für die PO. vorgeschrieben sind.

Unterabteilung:

A = Ausrüstung

Herstellungsvorschriften der Ski-Mütze für
75,35 **BDM. und JM.**

1. 10er Flachmaschine, Knieversatz, Fang gestrickt, regulär gearbeitet, nicht geschnitten, gekettelt.
2. Qualität 30/4fach Kammgarn.
3. Farbvorschrift: dunkel-marineblau mit 2 weißen Streifen.
4. Beschreibung der Form: „Dreispitzkappe".
   Die Mütze ist so gearbeitet, daß an beiden Seiten eine 9 cm hohe in eine Spitze auslaufende Klappe gearbeitet ist. An der Vorderseite der Mütze ist in der gleichen Form eine 4 cm hohe Spitze angearbeitet. Die Mütze selbst ist oben zu einer Spitze zusammengekettelt.
5. Beschreibung der weißen Streifen: Die beiden weißen Streifen gehen von der Spitze der Mütze aus nach vorn und enden dort, wo sich die Seitenlinien der beiden äußeren und der vorderen Spitzen treffen. Der Streifen ist zirka 1 cm breit. Die Spitzen werden durch die Spezialstrickart, Knieversatz im Fang, erzielt.
   Die Mütze ist hinten zusammengekettelt.
   Erkennungsmarke der Reichszeugmeisterei.

Unterabteilung:

L = Leder

18,35 **Herstellung von Spatenfutteralen für HJ. und DJ.**

Die Herstellung von Spatenfutteralen für die HJ. und das DJ. darf ab sofort nur mehr von den von der Reichszeugmeisterei zugelassenen

Lederzeugfabriken (L 2) und
Sattlermeistern (L 4)

nach folgenden Anfertigungsvorschriften vorgenommen werden.

Anfertigungsvorschrift

a) Material: Vorschriftsmäßige Kernstücke mit der vorgeschriebenen Kennzeichnung.

b) Zuschnitte:

Oberer Rahmen:

Stärke	3 mm
Gesamtbreite	16,3 cm
Gesamthöhe	19 cm
Breite der Seitenteile	3 cm
Breite des Oberteils	3,8 cm

Unterer Rahmen:

wie oben	
Breite des Verbindungssteges	2,1 cm

	Stärke:	Länge:	Breite:
Ledereinlage:	3 mm	52 cm	1 cm
Strippe:	2 mm	36,5 cm	1,8 cm
Schnallkappe:	2 mm	11 cm	1,8 cm
Schlaufen:	2,5 mm	22 cm	2,4 cm

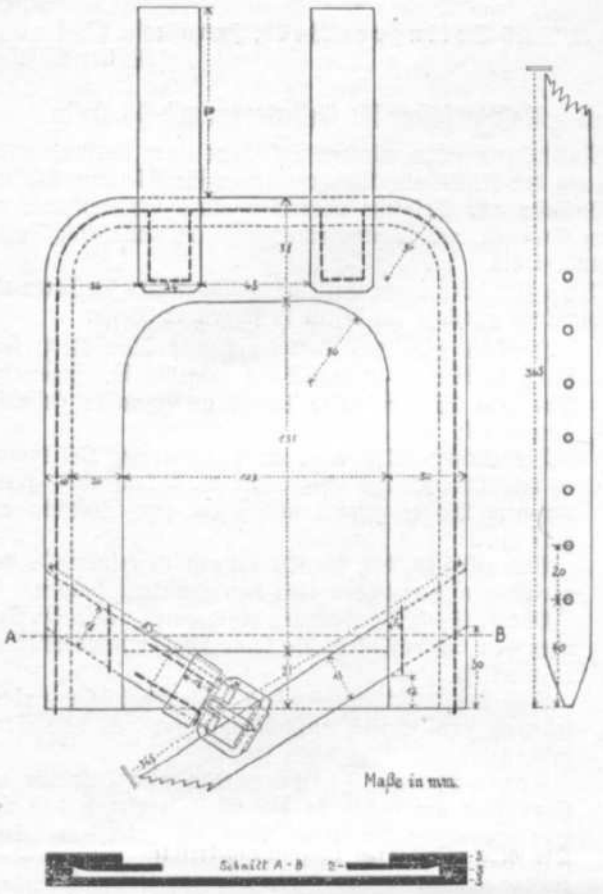
c) Farbe: Schwarz.

Verarbeitung: Der obere Rahmen ohne unteren Verbindungssteg wird in der Form des Spatens aus einem Stück geschnitten; die oberen äußeren und inneren Ecken sind mit je einem Radius von 3 cm abzurunden.

Das obere Ende der Strippe wird in eine Spitze zugeschnitten und mit sieben Schnallöchern in Abständen von 2 cm, beginnend 4 cm von der Spitze, versehen; das untere Ende ist abzuschärfen. Die Strippe ist unter der rechten Seite des oberen Rahmens schräg, an der Innenkante 1,2 cm, an der Außenkante 3 cm von unten entfernt, mit sechs Handstichen gleichlaufend mit der Innenkante, von dieser in 5 mm Abstand, anzunähen.

In die Schnallkappe wird mit zwei Längsnähten zu je sechs Handstichen und je einem Überfallstich eine schwarzlackierte Rollschnalle, lichte Weite 18 mm, sowie eine 12 mm breite Lederschlaufe eingenäht, so daß die

Schnallkappe eine fertige Länge von 8,5 cm aufweist. Diese ist genau wie die Strippe schräg unter der linken Seite des oberen Rahmens einzunähen.



HJ-Spatenfutteral

Die Schlaufen sind auf den oberen Teil des oberen Rahmens von den seitlichen Außenkanten 3,6 cm entfernt, mit je zwei Längsnähten zu sechs Handstichen und je einer Quernaht zu vier Handstichen so aufzunähen, daß sie 7 cm über die Oberkante hinausreichen. Die umgeschlagenen Enden sind abzuschärfen. Der Abstand zwischen den beiden Schlaufen beträgt 4,3 cm.

Der untere Rahmen mit dem unteren Verbindungssteg (auf der Körperseite liegend) wird genau zum oberen Rahmen passend ebenfalls aus einem Stück geschnitten.

Der obere Rahmen mit der angenähten Strippe, Schnallkappe und den Schlaufen wird mit der Ledereinlage und dem unteren Rahmen gleichlaufend mit der Außenkante, von dieser in 5 mm Abstand mit der Hand so zusammengenäht, daß die Strippe, Schnallkappe und die Schlaufen nochmals mit angenäht werden. Am Anfang und Ende dieser Naht ist je ein Überfallstich zu machen.

Sämtliche Nähte sind auf der Rückseite zu klopfen, auf der Vorderseite abzureifeln. Die Kanten des oberen und unteren Rahmens, die Außenkante der Ledereinlage und die Kanten der Strippe, Schnallkappe und der Schlaufen sind mit passender Anilinfarbe zu appretieren und glatt zu verputzen.

Sämtliche genannten Teile, mit Ausnahme der Lederlage, sind in einem Abstand von 2 mm von den Kanten zu reifeln.

Auf der Innenseite des unteren Verbindungssteges ist das Spatenfutteral mittels Schlagstempel in vorschriftsmäßiger Zusammensetzung (RZM.-Schutzzeichen, Bezeichnung, Zulassungsnummer des Herstellers und Jahreszahl) wie folgt zu kennzeichnen:

Lederzeugfabriken (Fabrikbetriebe):	Sattlermeister (Handwerksbetriebe):
RZ Kernstück L 2/.../35	RZ Kernstück L 4/.../35

Am unteren Verbindungssteg ist die Erkennungsmarke der RZM. zu befestigen.

Herstellung von Lederknoten für HJ., DJ., BDM. und JM.

19,35

Die Herstellung von Lederknoten für die HJ., das DJ., dem BDM. und den JM. darf ab sofort nur mehr von den von der Reichszeugmeisterei zugelassenen

Lederzeugfabriken	(L 2)
Sattlermeistern	(L 4)
Riemenfabriken	(L 5) und
Lederknopfherstellern	(A 8)

nach folgender Anfertigungsvorschrift vorgenommen werden.

Anfertigungsvorschrift

a) Material: Vorschriftsmäßige Halsstücke oder deutsche Rindvachetten mit der vorgeschriebenen Kennzeichnung.

b) Stärke: 2 mm.

c) Zuschnittlänge: 125 mm.

d) Breite: 3 mm.

e) Farbe: Naturbraun.

Verarbeitung: Die mangels einer elektrischen Zuschneidemaschine mit einer sehr geübten Hand zu schneidenden Riemchen werden auf einer passenden Holzform als Knoten so gestochen, daß die Riemchen bei dem Knoten drei- und vierfach nebeneinanderliegen. Die obere Öffnung beträgt etwa 2, die untere etwa 1,5 qcm. Die beiden Enden sind mit rohfarbigem Leinenzwirn fest miteinander zu verbinden.

Aufmachung: 10 Stück lose im Karton.

Jeder Karton ist mit dem Verschlußstreifen der RZM. zu versehen.

Ausverkaufsfrist für BDM.-Gürtel und -Tornister

20,35

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung in Ausgabe 15/1935, Seite 139, Unterabteilung: M = Metall, 17,35, wird hiermit die Ausverkaufsfrist für BDM.-Gürtel und -Tornister, die nicht den Vorschriften der RZM. entsprechen, aber zum Verkauf freigegeben wurden und mit den vorgeschriebenen Lagerbestandsmarken versehen sind, widerruflich bis 31. August 1935 verlängert.

NSKK.-Sturmgepäcktragegerüst

21,35

Die Herstellung des vorschriftsmäßigen NSKK.-Sturmgepäcktragegerüsts ist verboten. Die Anfertigung darf nur im Auftrage der Reichszeugmeisterei erfolgen.

Unterabteilung:

M = Metall

Ausverkaufsfrist für Kochgeschirre, Feldflaschen und Trinkbecher

20,35

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung im Mitteilungsblatt Ausgabe 15 vom 27. 4. 1935 unter M 17,35 wird hiermit die Ausverkaufsfrist widerruflich bis 30. August 1935 verlängert.

Somit können die bei den zugelassenen Herstellern, Großhändlern und Verkaufsstellen lagernden Kochgeschirre, Feldflaschen und Trinkbecher, die mit den entsprechenden Freigabemarken versehen sind, bis zum 31. August 1935 ausverkauft werden.

Verkauf der „alten" SA.-Koppelschlösser

21,35

Die „alten" SA.-Koppelschlösser dürfen nur noch mit der entsprechenden Lagerbestandsmarke verkauft werden.

Zugelassene Firmen, die in SA.-Koppelschlössern noch einen Lagerbestand führen, haben daher die entsprechende Anzahl Lagerbestandsmarken bei der Unterabteilung M anzufordern.

Der Preis der Lagerbestandsmarke beträgt RM. —.02.

Der Versand der Marken erfolgt unter Nachnahme.

Unterabteilung:

V = Verkaufsstellen

Hinweis

Wir verweisen auf die Bekanntmachung 20/35 M = Metall in dieser Ausgabe betr. Kochgeschirre, Feldflaschen und Trinkbecher.

Firmen- und Anschriften-Änderungen

36,35

V 12/602 Aalen (Württ.), Spitalstraße 5, richtig: Rödter Gottl.

V 12/418 Alsdorf, Krs. Aachen, Hindenburgstraße 101, Dormanns Jean

V 1/15074 Berlin-Spandau, Adamstraße 5, Rath L., jetzt: Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 118, Rath L.

V 1/14404 Bischofswerder (Wpr.), Marktplatz 11, Fischer Lieselotte; jetzt: Bischofswerder (Wpr.), Marktplatz 11, Fischer Franz

V 1/14003 Dresden, Wilsdruffer Str. 9, Bialla Oscar Victor; jetzt: Dresden, Große Brüdergasse 19, Bialla Oscar Victor

V 12/393 Halle (Westf.), Bahnhofstraße 14, Heß Karl

V 1/13482 Hamburg 23, Börnestr. 46, Lucks Hans; jetzt: Poppenbüttel bei Hamburg, Hauptstraße, Lucks Hans

V 12/447 Holzhausen b. Bad Pyrmont, Hauptstr. 167, Hoppe Hermann

V 12/388 Leisling a. S., Bahnhofstraße 126, Mäde: Richard

V 1/14268 Ludwigshafen a. Rh., Von-der-Tann-Straße 40, Ehret W., Firma Ehret Emma

V 2/11853 Werk Mellendorf b. Hann., Reinecke Franz, Hann. Fahnenfabrik; jetzt:

V 1/11853 Hannover, Königstraße 55, Reinecke Franz, Hann. Fahnenfabrik

V 1/15023 Neunkirchen (Saar), Am Hüttenberg 41, Braunecker Oskar

V 1/12192 Neuwied, Luisenplatz 45, Heibel Walter; jetzt: Neuwied, Luisenplatz 45, Heibel Hans

V 1/7937 Oberlungwitz, Hofer Straße 516, Braun Hedwig, Firma Sport-Braun

V 1/9009 Reichelsheim (Odenwald), Bismarckstr. 32, Werner Phil. W.

V 1/15175 Schopfheim (Baden), Wiechserstraße 19, Seger-Glattes Hilde, Firma Seger Josef (nicht Seyer!)

V 1/14676 Solingen-Wald, Hauptstraße 87, Müller Elisabeth

Waschverfahren für Kletterwesten und DJ.-Hosen

37,35

Nachstehend geben wir den Inhabern einer Verkaufsberechtigung der RJM. ein Waschverfahren für Kletterwesten und DJ.-Hosen aus Velveton oder Genuakord zur Kenntnis mit dem Ersuchen um Weiterverbreitung an den einschlägigen Kundenkreis.

Das Waschen von Bekleidungsstücken aus Velveton und Genuakord geschieht am besten in folgender Weise:

Zunächst wird das Bekleidungsstück über Nacht sorgfältig in Wasser, in dem Soda aufgelöst ist, eingeweicht. Vor dem Waschen wird das Einweichwasser gründlich ausgedrückt.

Die Wäsche selbst wird in handwarmer Seifenlauge in reichlicher Menge vorgenommen, darauf wird gut in warmem Wasser gespült und sofort zum Trocknen aufgehängt.

Wesentlich ist, daß die Kleidungsstücke keinesfalls stark gerieben, ausgewunden oder durchgewringt werden.

Ebenso ist die Verwendung einer guten neutralen Seife oder von Seifenflocken, die keine Bleichmittel enthalten, erforderlich.

Nach dem Trocknen wird das Kleidungsstück mit einem feuchten Tuch schwach aufgedämpft und mit dem Strich gebürstet.

Fetthaltige Flecke werden aus Velveton und Genuakord am besten in der Weise entfernt, daß man eine saugfähige Unterlage unter die betreffende Stelle legt und den Fleck von außen nach innen mit einem Lappen betupft, der mit einem guten Fleckenbenzin, oder, da Benzin feuergefährlich ist, mit Tetrachlorkohlenstoff stark getränkt ist.

Durch Schütteln der betreffenden Stelle nach dem Betupfen wird ein schnelles Trocknen herbeigeführt und dadurch die Randbildung soweit als möglich vermieden.

Unterabteilung:

H = Handelsvertreter

Meldung sämtlicher Reisender und Vertreter

29,35

Es geht hiermit an sämtliche zugelassenen Firmen die Aufforderung, die Anschriften aller ihrer Handelsvertreter und angestellten Reisenden, gleichgültig, ob sie parteiamtliche oder zivile Gegenstände verkaufen, auf einer Liste aufzuführen und der RJM. spätestens bis zum 10. Juli 1935 einzureichen.

Sind Verträge mit längerer als 1/4jährlicher Kündigungsfrist abgeschlossen worden, so ist dies zu bemerken.

Die arischen Vertreter sind zu kennzeichnen. Vertreter oder Reisende, die nur das Ausland bearbeiten, sind gesondert anzuführen.

Verlorener Vertreterausweis

30,35

Nachstehender Ausweis ist zu Verlust gegangen und wird hiermit für ungültig erklärt:

Nr. 1798 Julius Winter, Berlin SW 61, Wartenburgstraße 24,

Vor Mißbrauch wird gewarnt!

31,35 **Offene Vertreter-Bezirke**

23. Liste derjenigen Hersteller und Großhändler, welche geeignete Vertreter suchen. In erster Linie kommen Mitglieder der NSDAP. und ihrer Gliederungen in Betracht.

Zuschriften können unmittelbar an die Firmen gerichtet werden unter Hinweis auf die vorliegende Ausgabe des Blattes. Erfolgte Besetzungen von Bezirken sind der RZM. sofort anzuzeigen.

Firmen-Verzeichnis

1. Hemden-Hersteller:

Firma und Ort:	Offene Bezirke:
B. Ball, Wäschefabrik, Ulm a. D., Zinglerstraße 34,	Regensburg, Aschaffenburg, Karlsruhe, Mannheim, Stuttgart, Heilbronn a. N., Würzburg, Bamberg.

2. Metallwaren:

Aluminiumwaren

Aluminium-Metallwarenfabrik Carl Feldhaus, Lüdenscheid i. W., Schließfach 85,	für das Reichsgebiet, außer Berlin, Hamburg, München.

Rechtsstelle

Zurückgezogene Berechtigungsnachweise

27,35 **Infolge Verzichts:**

Tuchfabriken

J. G. Reinhold & Co., G. m. b. H., Greiz, Ber.-Nachw. Nr. 92, am 11. 6. 35.

Tuchfabriken für DAF.-Stoffe

Waldthausen & Co., Aachen, Südickerstr. 118, Ber.-Nachw. Nr. F 269, am 11. 6. 35.

A. Hellebrandt, Köln-Nippes, Viersenerstr. 10, Ber.-Nachweis Nr. F 360, am 11. 6. 35.

Tuchhandlungen für sämtliche Stoffe

Erich Reitz, Wu-Barmen, Unt. Lichtenplatzerstraße 68, Ber.-Nachw. Nr. 544, am 6. 6. 35.

C. G. Geitel Nachf., Nordhausen (Harz), Kornmarkt 12, Ber.-Nachw. Nr. 518, am 6. 6. 35.

Dienstkleidung

Heinrich Gerke, Ahlbershausen, Kr. Uslar, Ber.-Nachw. Nr. 9621, am 6. 6. 35.

Richard Graf, Schwäb.-Gmünd, Ber.-Nachw. Nr. 6037, am 6. 6. 35.

Willi Höppner, vorm. Goldmann & Löw, G. m. b. H., Berlin SW 19, Wallstraße 56, Ber.-Nachw. Nr. 22 112, am 6. 6. 35.

Otto Meyer, Wolfenbüttel, Kreuzstraße 2, Ber.-Nachw. Nr. 20 679, am 6. 6. 35.

DAF.-Anzüge-Verkauf

A. Kratzenberg, Cleve, Ber.-Nachw. Nr. 200 453, am 31. 5. 35.

August Schmidt, Barchfeld a. d. Werra, Ber.-Nachw. Nr. 210 784, am 31. 5. 35.

H. Jung, Strickerdicke, Ber.-Nachw. Nr. 202 703, am 31. 5. 35.

Josef Jaentges, Stolberg (Rhld.), Ber.-Nachw. Nr. 202 960, am 31. 5. 35.

R. Graf, Schwäb.-Gmünd, Ber.-Nachw. Nr. 211 428, Ausverkaufsfrist bis 1. 9. 35.

G. Stellmann, Lemwerder i. O., Ber.-Nachw. Nr. 211 893, am 11. 6. 35.

C. G. Walther, Marienburg, Markt 15, Ber.-Nachw. Nr. 210 344, am 11. 6. 35.

Aug. Neuhaus, Neuenwalde, Kreis Lehe, Ber.-Nachw. Nr. 201 958, am 11. 6. 35.

Erich Schlebeck, Wuppertal-Barmen, Ber.-Nachw. Nr. 202 843, am 11. 6. 35.

Paul Brender, Giengen a. d. Brenz, Marktstraße 56, Ber.-Nachw. Nr. 210 710, am 11. 6. 35.

Luise Geiß, Naumburg, Ber.-Nachw. Nr. 202 227, am 11. 6. 35.

DAF.-Anzüge-Großherstellung

Theodor Müller, Seifhennersdorf (Sa.), Ber.-Nachw. Nr. 50 157, am 11. 6. 35.

Valentin Stenger, Frankfurt a. M., Friedensstraße 3, Ber.-Nachw. Nr. 50 505, am 11. 6. 35.

Minna Röthig, Neugersdorf (Sa.), Roseggerstr. 6, Ber.-Nachw. Nr. 50 497, am 11. 6. 35.

Berliner Bekleidungsgenossenschaft, G. m. b. H., Berlin C 2, Rosenstr. 18, Ber.-Nachw. Nr. 50 473, am 11. 6. 35.

Berliner Herrenkleiderfabrik Willi Höppner, vorm. Goldmann & Löw, G. m. b. H., Berlin SW 19, Wallstr. 56, Ber.-Nachw. Nr. 50 385, am 3. 6. 35.

Herstellung von Köper

Arnold Kock, Borghorst (W.), Oststraße 1, Ber.-Nachw. Nr. 110, am 8. 6. 35.

Pfälzische Textilindustrie, Otterberg, A.-G., in Otterberg, Ber.-Nachw. Nr. K 415, am 8. 6. 35.

August Oberlein, Treuen (i. V.), Wettinstr. 24, Ber.-Nachweis Nr. K 359, am 8. 6. 35.

Fünfstück & Müller, Leutersdorf (O.-L.), Ber.-Nachw. Nr. K 248, am 8. 6. 35.

Adolph und Wilhelm Glathe jr., Niederroderwitz, Ber.-Nachw. Nr. K. 232, am 8. 6. 35.

Zieschank & Co., Oberroderwitz, Ber.-Nachw. Nr. K 324, am 8. 6. 35.

Carl Willmann & Söhne, Wegberg (Rhld.), Ber.-Nachw. Nr. K 353, am 8. 6. 35.

Leinenweberei Emil Schelzke, Sorau (N.-L.), Ber.-Nachw. Nr. 216, am 8. 6. 35.

E. F. Könitzer, Zittau, Theodor-Körner-Allee, Ber.-Nachw. Nr. K 356, am 3. 6. 35.

Carl Schumacher, Wermelskirchen, Friedrichstr. 20, Ber.-Nachw. Nr. K 205, am 3. 6. 35.

Textilwerk Junkers & Co., Rheydt, Königstraße 13, Ber.-Nachw. Nr. K 199, am 3. 6. 35.

Sieper & Meuwsen, Rheydt, Feldstraße 17, Ber.-Nachw. Nr. K 59, am 3. 6. 35.

Hermann Herzog & Co., AG., Neugersdorf (Sa.), Ber.-Nachw. Nr. K 237, am 3. 6. 35.

F. G. Alter, Peterswaldau (Eulengebirge), Langenbielauer Straße, Ber.-Nachw. Nr. K 342, am 31. 5. 35.

Wwe. J. G. van Bömmel, Stadtlohn (W.), Ber.-Nachw. Nr. K 178, am 31. 5. 35.

Jung & Simons, Wuppertal-Elberfeld, Ber.-Nachw. Nr. K 337, am 31. 5. 35.

Herstellung von Kord

Kröner & Schliker, Schüttorf (Hann.), Ber.Nachw. Nr. C 59, am 8. 6. 35.

Herstellung von Armelfutter

Riehues & Dütting, Nordhorn, Grafschaft Bentheim, Ber.-Nachw. Nr. AF 25, am 8. 6. 35.

Mech. Weberei Niederich, E. F. Winkler, Niederich, Post Metzingen, Ber.-Nachw. Nr. AF. 26, am 8. 6. 35.

Herstellung von Leibfutter

Wagner & Co., Olbersdorf bei Zittau, Ber.-Nachw. Nr. LF 29, am 8. 6. 35.

Willibald Lichtner, Reichenau (Sa.), Schichtstr. 230, Ber.-Nachw. Nr. LF 42, am 31. 5. 35.

J. T. Brendler, G. m. b. H., Reichenau (Sa.), J.-T.-Brendler-Straße 509, Ber.-Nachw. Nr. LF 32, am 31. 5. 35.

E. F. Könitzer, Zittau, Theodor-Körner-Allee, Ber.-Nachw. Nr. LF 36, am 31. 5. 35.

Ausrüstung von Köper

Emil Lüttringhaus, W.-Barmen, Bredderstr. 2, Ber.-Nachw. A 197, am 8. 6. 35.

Harde & Roessing, Rhede, Kreis Borken, Adolf-Hitler-Straße, Ber.-Nachw. Nr. 92, am 8. 6. 35.

Hermann Herzog & Co., AG., Neugersdorf (Sa.), Ber.-Nachw. Nr. A 127, am 31. 5. 35.

Jung & Simons, Wuppertal-Elberfeld, Ber.-Nachw. Nr. A 181, am 31. 5. 35

Adolph Ihle, AG., Wittgensdorf bei Chemnitz, Ber.-Nachw. Nr. A 185, am 31. 5. 35.

Ausrüstung von Kord

Gebr. Kießling, Neuebau (Sa.), Adolf-Hitler-Str. 93 C, Ber.-Nachw. Nr. CA 88, am 8. 6. 35.

Ausrüstung von Leibfutter

Gebr. Sprick, Bielefeld, Bleichstr. 79, Ber.-Nachw. Nr. LFA 56, am 8. 6. 35

Wilhelm Homann, Bielefeld, Lutherstr. 7, Ber.-Nachw. Nr. LFA 48, am 8. 6. 35.

Schusterinsel, G. m. b. H., Weil (Rhein), Ber.-Nachw. Nr. LFA 55, am 8. 6. 35.

C. F. Weber, G. m. b. H., Spitzkunnersdorf (Sa.), Ber.-Nachw. Nr. LFA 42, am 8. 6. 35.

Christian Dierig, A.-G., Zweigwerk Hammerbleiche, Frankenberg (Sa.), Talstr. 54b, Ber.-Nachw. Nr. LFA 30, am 8. 6. 35.

Haenselt & Holtzen, Sorau (NL.), Ber.-Nachw. Nr. LFA 31, am 31. 5. 35.

Carl Persch, G. m. b. H., Glauchau, Färberstr., Ber.-Nachw. Nr. LFA 37, am 31. 5. 35.

AG. für Bleicherei, Färberei, Appretur und Druckerei, Augsburg, Derchinger Str. 98, Ber.-Nachw. Nr. LFA 39, am 31. 5. 35.

Fr. Gebauer, G. m. b. H., Berlin NW 87, Franklinstr. 9/15, Ber.-Nachw. Nr. LFA 33, am 31. 5. 35.

Wilh. Biener, Nachf., Rheydt, Königstr. 121, Ber.-Nachw. Nr. LFA 24, am 31. 5. 35.

Selbstausrüstung und Webwarengroßhändler

Ed. Hager, Nachf. A. Bossong, Frankfurt am Main, Schillerstraße 2, Ber.-Nachw. Nr. WA 634, am 8. 6. 35.

Paul Geßner, Leipzig W 31, Bretschneiderstr. 6, Ber.-Nachweis Nr. WA 743, am 8. 6. 35.

Curt van Beers, G. m. b. H., Krefeld, Friedrichsplatz 9, Ber.-Nachw. Nr. WA 385, am 10. 6. 35.

Louis Lorenz, Stuttgart, Charlottenstr. 9, Ber.-Nachw. Nr. WA 578, am 10. 6. 35.

Georg Schneider, Plauen (i. V.), Am Bärenstein 8, Ber.-Nachw. Nr. WA 450, am 10. 6. 35.

Robert Ottl, Hainichen (Sa.), Sedanstr. 19, Ber.-Nachw. Nr. WA 32, am 10. 6. 35.

Herbert Spieß, Weimar, Adolf-Hitler-Straße 6, Ber.-Nachw. Nr. WA 281, am 10. 6. 35.

C. G. Geitel Nachf., Nordhausen (Harz), Kornmarkt 12, Ber.-Nachw. Nr. WA 505, am 31. 5. 35.

Reinhold Schuster, Berlin-Tempelhof, Friedrich-Wilhelm-Straße 97, Ber.-Nachw. Nr. WA 44, am 31. 5. 35.

Druck- und Webwaren G. m. b. H., Stuttgart, Christophstraße 6, Ber.-Nachw. Nr. WA 633, am 31. 5. 35.

Wörz & Heine, Ravensburg, Adolf-Hitler-Platz 20, Ber.-Nachw. Nr. WA 783, am 31. 5. 35.

Hermann Herzog & Co., AG., Neugersdorf (Sa.), Ber.-Nachw. Nr. WA 321, am 31. 5. 35

Wilhelm Rein, Hersfeld, Breitenstraße 18, Ber.-Nachw. Nr. WA 111, am 31. 5. 35.

E. F. Könitzer, Zittau (Sa.), Theodor-Körner-Allee, Ber.-Nachw. Nr. WA 631, am 31. 5. 35.

Wiederverkauf von Kord

Hans Zapf, Gerolzhofen (Ufr.), Marktplatz, Ber.-Nachw. Nr. CGH 424, am 10. 6. 35.

Ludwig Gottschalk, Cottbus, Gartenstr. 80, Ber.-Nachw. Nr. CGH 104, am 10. 8. 35.

Hermann Sanders, Osnabrück, Kollegienwall 5, Ber.-Nachw. Nr. CGH. 373, am 10. 6. 35.

Christian Klein, Aachen, Monheimsallee 101, Ber.-Nachw. Nr. CGH 323, am 10. 6. 35.

Hermann Krebs, Hirschberg (Riesengeb.), Helmut-Brückner-Straße, Ber.-Nachw. Nr. CGH. 379, am 10. 6. 35.

Coenen & Wolters, Odenkirchen, Bezirk Düsseldorf, Ber.-Nachw. Nr. CGH 418, am 10. 6. 35.

Paul Geßner, Leipzig W 31, Bretschneiderstr. 6, Ber.-Nachw. Nr. CGH 287, am 10. 6. 35.

Emil Heinrichs, Düsseldorf, Hüttenstr. 7, Ber.-Nachw. Nr. CGH 360, am 10. 6. 35.

W. Ennenbach, Henneſ (Sieg), Warthstraße, Ber.-Nachw. Nr. CGH 215, am 10. 6. 35.

Bekleidungshaus Reuther, Koburg, Spitalgasse 5, Ber.-Nachw. Nr. CGH 400, am 10. 6. 35.

C. G. Geitel Nachf., Nordhausen (Harz), Kornmarkt 12, Ber.-Nachw. Nr. CGH 49, am 31. 5. 35.

Muth & Rogge, Frankfurt a. M., Domstr. 12, Ber.-Nachw Nr. CGH 156, am 31. 5. 35.

R. Schuster, Berlin-Tempelhof, Friedrich-Wilhelm-Str. 97, Ber.-Nachw. Nr. CGH 178, am 31. 5. 35.

Friedrich Soldner, Altdorf b. Nürnberg, Ber.-Nachw. Nr. CGH. 218, am 31. 5. 35.

Wiederverkauf von Leib- und Armelfutter

C. G. Geitel Nachf., Nordhausen (Harz), Kornmarkt 12, Ber.-Nachw. Nr. FGH 17, am 31. 5. 35.

Hans Gätzner, Bielefeld, Turnerstraße 6, Ber.-Nachw. Nr. FGH 568, am 31. 5. 35.

Fritz W. Bujakowsky, Berlin NW 40, Paulstr. 22, Ber.-Nachw. Nr. FGH 945, am 31. 5. 35.

Wiederverkauf von Futterstoffen

Otto Boldt, Bremen, Mozartstr. 17, Ber.-Nachw. Nr. FGH 921, am 8. 6. 35.

L. Schulz, Breslau, Junkernstr. 8, Ber.-Nachw. Nr. FGH 928, am 8. 6. 35.

Andreas Hellebrandt, Köln-Nippes, Viersenerstr. 10, Ber.-Nachw. Nr. FGH 774, am 8. 6. 35.

F. Buermann, Osnabrück, Bohmterstr. 28a, Ber.-Nachw. Nr. FGH 898, am 8. 6. 35.

Ferdinand Kümmel, Düsseldorf, Ber.-Nachw. Nr. FGH 852, am 8. 6. 35.

Albert Goerke, Berlin SO 36, Plesserstr. 1, Ber.-Nachw. Nr. FGH 841, am 8. 6. 35

Ernst Diehl, Essen, Rellinghauser Str. 18/20, Ber.-Nachw. Nr. FGH 472, am 8. 6. 35.
J. Wontropka, Dresden-A. 16, Hähnelstr. 18, Ber.-Nachw. Nr. FGH 819, am 8. 6. 35.
Gustav Cordes, Bremen, Kronenstraße 24, Ber.-Nachw. Nr. FGH 901, am 8. 6. 35.

Textilabzeichenhersteller

Albert Schramme, Annaberg (Erzgeb.), Ber.-Nachw. Nr. TA 483, am 8. 6. 35.
August Zorn, Wu.-Oberbarmen, Ber.-Nachw. Nr. TA 485, am 8. 6. 35.
Hecker & Gläser, Dresden-A. 1, Georgsplatz 15, Ber.-Nachw. Nr. TA 526, am 31. 5. 35.

Herstellung von Dienstmützen

Georg Börner Nachf., Inh. H. Denecke, Einbeck (Hann.), Marktstraße 40, Ber.-Nachw. Nr. MH 897, am 8. 6. 35.
Franz Korb, Krefeld, Jean-Angerhaus-Str. 4, Ber.-Nachw. Nr. MH 994, am 8. 6. 35.
Josef Windges, Odenkirchen (Rhld.), Wetschewellerstr. 60, Ber.-Nachw. Nr. MH 992, am 31. 5. 35.
Wilhelm Arndt, Köln a. Rh., Friedrichstr. 26, Ber.-Nachw. Nr. MH 776, am 31. 5. 35.
Heinrich Schweißfurt Wwe., Ober-Ingelheim, Neuweg 42, Ber.-Nachw. Nr. MH 860, am 31. 5. 35.

Strumpfwarenhersteller

Asch & Co., Hohenstein-Ernstthal (Sa.), Ber.-Nachw. Nr. A 6/200, am 8. 6. 35.

Lederzeughersteller

E. Müller, Bevensen, Ber.-Nachw. Nr. LH 801, am 8. 6. 35.
Hans Held, Gößweinstein Nr. 55, Ber.-Nachw. Nr. LH 2199, am 8. 6. 35.
Franz Topolski, Berlin SO 36, Reichenberger Straße 48, Ber.-Nachw. Nr. LH 2077, am 8. 6. 35.
Anton Fundel, Ehingen a. D., Adolf-Hitler-Straße 206, Ber.-Nachw. Nr. LH 1046, am 6. 8. 35.
Gregor Pfitzmayr, Fischach b. Augsburg, Hs. Nr. 57b, Ber.-Nachw. Nr. LH 2262, am 8. 6. 35.
Josef Zimmer, Elz b. Limburg, Offheimer Weg 11, Ber.-Nachw. Nr. LH 1621, am 8. 6. 35.
Paul Gauerke, Baldenburg (Grenzm.), Ber.-Nachw. Nr. LH 1567, am 8. 6. 35.
Carl Szameitat, Hamburg 5, Lindenstr. 11, Ber.-Nachw. LH 1980, am 8. 6. 35.
Johannes Schöttler, Erfurt, Peterstraße 1, Ber.-Nachw. Nr. LH 2037, am 8. 6. 35.
Otto Friedrich, Coswig-Anhalt, Luisenstr. 9, Ber.-Nachw. Nr. LH 1623, am 8. 6. 35.
Hugo Brederlow, Königsberg (NM.), Holzstr. 28, Ber.-Nachw. Nr. LH 1651, am 8. 6. 35.
Richard Bunzel, Freystadt (Schles.), Klosterstraße 8, Ber.-Nachw. Nr. LH 1015, am 8. 6. 35.
Paul Illig, Gera (Thür.), Bachgasse 1, Ber.-Nachw. Nr. LH 1747, am 11. 6. 35.
Emil Böß, Konstanz a. B., Kanzleistraße 20, Ber.-Nachw. Nr. LH 1555, am 11. 6. 35.
Friedrich Mink, Kuppenheim (Baden), Rheinstr. 35, Ber.-Nachw. Nr. LH 918, am 11. 6. 35.
Walter Weinknecht, Gotha (Thür.), Margaretenstr. 11, Ber.-Nachw. Nr. LH 1267, am 11. 6. 35.
Mendt & Co., Augustusburg (Sa.), Ber.-Nachw. Nr. LH 1734, am 31. 5. 35.
Otto Müller, Diedelkopf, Trierer Straße 1, Ber.-Nachw. Nr. LH 2273, am 31. 5. 35.
Wilhelm Gimbel, Freiburg (Br.), Kaiserstraße 121, Ber.-Nachw. Nr. LH 1897, am 31. 5. 35.
Philipp Göhring, Dreisen (Rheinpf.), Ber.-Nachw. Nr. LH 624, am 31. 5. 35.
Gregor Angermann, Inh. Max Angermann, Berlin SW 68, Alte Jakobstr. 11/12, Ber.-Nachw. Nr. LH 2237, am 31. 5. 35.
August Brinkmann, Bornum am Harz, Bahnhofstr. 112, Ber.-Nachw. Nr. LH 1902, am 3. 6. 35.
Koffer-Flamm, Inh. Johannes Flamm, Berlin-Neukölln, Hermannstraße 225, Ber.-Nachw. Nr. LH 1702, am 3. 6. 35.
Walther Rutz, Crailsheim (Württbg.), Karlstraße 14, Ber.-Nachw. Nr. LH 286, am 3. 6. 35.
Simon Mayer, Altomünster, Haus Nr. 8, Ber.-Nachw. Nr. LH 2094 am 3. 6. 35.
Franz Ohm, Berlin-Neukölln, Kottbuser-Damm 91, Ber.-Nachw. Nr. LH 914, am 3. 6. 35.
Paul Skarabis, Aschaffenburg, Ohmbachgasse 2a, Ber.-Nachw. Nr. LH 1772, am 3. 6. 35.
H. Marckmann, Barmstedt (Holstein), Neue Str. 14, Ber.-Nachw. Nr. LH 1109, am 3. 6. 35.
Max Rüdiger, Berlin S 14, Kommandantenstr. 47, Ber.-Nachw. Nr. LH 424, am 3. 6. 35.
Wilhelm Henze & Georg von der Gönna, Apolda, Wielandstraße 11, Ber.-Nachw. Nr. LH 2161, am 3. 6. 35.
Hans Leichtle, Altenstadt a. d. Aller, Hindenburgstr. 70½, Ber.-Nachw. Nr. LH 1457, am 3. 6. 35.
Gustav Gieselberg, Blankenburg (Harz), Katharinenstraße 9, Ber.-Nachw. Nr. LH 1484, am 3. 6. 35.
Willibald Grammer, Amberg, Ziegelstraße und Rathaus, Ber.-Nachw. Nr. LH 1624, am 3. 6. 35.
Clemens Böhme, Colmitz (Sa.), Amtshauptmannschaft Freiberg, Ber.-Nachw. Nr. LH 1364, am 3. 6. 35.
Adolf Meisohle, Altenbeuren (Bad.) Nr. 8, Ber.-Nachw. Nr. LH 1628, am 3. 6. 35.

Tornisterfabriken

Max Ernst Benrowitz & Co., Königsberg (Pr.) 1, Weidendamm 5, Ber.-Nachw. Nr. ToL 3/222, am 3. 6. 35.

Metallzubehörteile-Hersteller

August Plate, Kierspe (Westf.), Ber.-Nachw. Nr. UE 160, am 3. 6. 35.

Verkaufsstellen

Ludwig Strutz, Hemer, Hindenburgstraße 91, Ber.-Nachw. Nr. 7415, am 8. 6. 35.
Wilhelm Schnadt, Hemer, Hindenburgstr. 25, Ber.-Nachw. Nr. 8166, am 8. 6. 35.
Walter Gruhle, Zschoppau, Ber.-Nachw. Nr. 8358, am 8. 6. 35.
Karl Geelhaar, Berlin-Schmargendorf, Ber.-Nachw. Nr. 13930, am 8. 6. 35.
Klara Kimm, Swinemünde, Hermann-Göring-Straße 8, Ber.-Nachw. Nr. 8398, am 13. 6. 35.
Erich Schumann, Goldap, Markt 41, Ber.-Nachw. Nr. 6614, am 13. 6. 35.
Bernhard Hannen, Dürwiß, Gasthausstraße 7, Ber.-Nachw. Nr. 8570, am 8. 6. 35.
Friedrich Kölsch, Dreistiefenbach (Sieg.), Ber.-Nachw. Nr. 12011, am 8. 6. 35.
Eduard Schröder, Goldap (Ostpr.), Ber.-Nachw. Nr. 12861, am 8. 6. 35.
Hermann Schüttke, Alt-Heidlanken, Post Seckenburg, Ber.-Nachw. Nr. 14674, am 8. 6. 35.
B. Pott-Wiegard, Inh. Aloys Schepperheyn, Oelde (Westf.), Ruggestr. 22, Ber.-Nachw. Nr. 14170, am 8. 6. 35.

Alfred Walter Reich, Dresden-A. 1, Marienstr. 13, Ber.-Nachw. Nr. 3016, am 8. 6. 35.

Hans Hentschel, Kiel, Gneisenaustraße 13, Ber.-Nachw. Nr. 4794, am 8. 6. 35.

Hans Schlögel, Augsburg, Lange Gasse F 250, Ber.-Nachw. Nr. 15004, am 8. 6. 35.

Rudolf Hilliger von Thile, Königswusterhausen, Luckenwalder Str. 47, Ber.-Nachw. Nr. 467, am 8. 6. 35.

Jakob Drefels, Krefeld-Oppum, Maybachstraße 165, Ber.-Nachw. Nr. 12558, Ausverkaufsfrist bis 30. 9. 35.

Josef Preiß, Stoberau, Kr. Brieg, Dorfstr. 7, Ber.-Nachw. Nr. 11301, am 8. 6. 35.

Gebhard Immler, Lindenberg (Allgäu), Waldstraße 2, Ber.-Nachw. Nr. 14976, Ausverkaufsfrist bis 30. 9. 35.

Peter Bausch, Groß-Gerau, Darmstädter Straße 1, Ber.-Nachw. Nr. 10141, am 8. 6. 35.

Wilhelm Vornfett, Leipzig O 5, Täubchenweg 43, Ber.-Nachw. Nr. 11784, am 12. 6. 35.

August Böck, Inh. Fritz Böck, Passau, Ludwigstraße 2, Ber.-Nachw. Nr. 8300, am 12. 6. 35.

Albert Schreiber, Oberdorla, Bahnhofstr. 11, Ber.Nachw. Nr. 6092, am 3. 6. 35.

Wilh. August Sartori, Karlsruhe (Bad.), Ber.-Nachw. Nr. 15710, am 3. 6. 35.

Ernst Kübler, Waldshut, Kaiserstraße 42, Ber.-Nachw. Nr. 6234, am 3. 6. 35.

Josef Hemlein, Buchen (Bad.), Vorstadtstraße 12, Ber.-Nachw. Nr. 15327, am 3. 6. 35.

Friedrich Witte, Karlsruhe (Bad.), Markgrafenstr. 35, Ber.-Nachw. Nr. 3107, am 2. 6. 35.

Paul Brender, Inh. Rudolf Semle, Giengen a. d. Brenz, Marktstraße 56/58, Ber.-Nachw. Nr. 4375, am 2. 6. 35.

Georg Kuwatsch, Dramburg (Pomm.), Klosterstraße 12, Ber.-Nachw. Nr. 12318, am 2. 6. 35.

Franz Zingsheim, Nordenham, Herbertstr. 8, Ber.-Nachw. Nr. 1007, am 2. 6. 35.

Johann Kruse, Hamburg, Rentzelstraße 14, Ber.-Nachw. Nr. 9412, am 2. 6. 35.

Rudolf Wieland, Neuhütten, Ortstraße 102, Ber.-Nachw. Nr. 13543, am 2. 6. 35.

Gisbert Wiersbowsky, Wu-Barmen, Heubruch 21, Ber.-Nachw. Nr. 13635, am 2. 6. 35.

Engelbert Selder, Mering b. Augsburg, Münchener Str. 8, Ber.-Nachw. Nr. 14184, am 2. 6. 35.

Otto Waldvogel, Charlottenburg, Berliner Straße 96, Ber.-Nachw. Nr. 3544, am 2. 6. 35.

Otto Lehmann, Detmold (Lippe), Alexanderplatz 6, Ber.-Nachw. Nr. 12738, am 2. 6. 35.

Alfons Willemssen, Uedem (Kr. Cleve), Mosterstr. 27, Ber.-Nachw. Nr. 6795, am 2. 6. 35.

Emilie Cappel, Kaiserslautern, Pirmasenser Straße 11, Ber.-Nachw. Nr. 1896, am 2. 6. 35.

Hermann Küster, Ilten (Hannov.), Adolf-Hitler-Platz 57, Ber.-Nachw. Nr. 12817, am 2. 6. 35.

Max Hesse, Waldenburg (Schles.), Helmut-Brückner-Str. 4a, Ber.-Nachw. Nr. 1312, am 2. 6. 35.

Alfred Kesten, Eisdorf (Hann./Harz), Landstraße 106, Ber.-Nachw. Nr. 13261, am 2. 6. 35.

Walter Jürgensen, Barth (Pomm.), Lange Str. 4, Ber.-Nachw. Nr. 6886, am 2. 6. 35.

Ostpreußische Kriegsbeschädigten- und Erwerbsbeschränkten-Werkstätten G. m. b. H., Chemnitz, Ber.-Nachw. Nr. 10689, am 2. 6. 35.

Lederzeugverkauf

Hans Held, Gößweinstein (Ofr.), Haus Nr. 55, Ber.-Nachw. Nr. LE 1130, am 12. 6. 35.

Franz Topolski, Berlin SO 36, Reichenberger Str. 48, Ber.-Nachw. Nr. L 996, am 12. 6. 35.

Emil Böß, Konstanz, Kanzleistr. 23, Ber.-Nachw. Nr. L 916, am 12. 6. 35.

Johannes Schöttle, Erfurt, Andreasstraße 23, Ber.-Nachw. Nr. LE 1075, am 12. 6. 1935.

Karl Beier, Offenbach (Main), Louisenstr. 33, Ber.-Nachw. Nr. L 608, am 2. 6. 35.

Großhandel mit Schneidereibedarfsgegenständen für die Bekleidung

Julius Rindfleisch, Inh. d. Firma C. G. Geitel Nachf., Nordhausen (Harz), Ber.-Nachw. Nr. 524, am 1. 6. 35.

Großhandel mit Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen

Karl Kücherer, Frankfurt a. M., Rendelerstraße 35, Ber.-Nachw. Nr. Gro 322, am 1. 6. 35.

Vorläufiger Entzug des Berechtigungsnachweises infolge unbekannter Anschrift

28,34

Herstellung von Dienstmützen

Therese Blauhöfer, Nürnberg S, Heynestraße 6, Ber.-Nachw. Nr. MH 486, am 13. 6. 35.

Neuzulassungen

Unterabteilung:

W = Wolle

13,35

Herstellung des vorschriftsmäßigen PO.-Mützengabardins.

W 1/428 Glauchau (Sa.), Sonnenstraße 57, Weißbach Felix

Tuchhandlungen für sämtliche Stoffe

W 6/1126 St. Wendel (Saar), Schloßstraße 10, Hallauer Franz

Unterabteilung:

D = Dienstkleidung

23,35

D 1/38591 Altona-Rissen, Sülldorfer-Brooksweg 135, Engert Richard

D 1/38592 Egenhausen (Wttbg.), Wackenhut Hans, NSDAP. 3581558

D 1/38593 Ahnsen üb. Bückeburg/Schaumburg-Lippe Nr. 89, Ostermeier Carl, DAF. 360006

D 1/38594 Saarbrücken 5, Am Markt Nr. 1, Philippi Wilhelm, Deutsche Front
D 1/38595 Tautenburg Nr. 56, üb. Camburg (Saale), Hahnemann Werner, Opferring u. NS.-Hago
D 1/38596 Büren (Saargb.), Provinzialstraße 139, Frühauf Philipp, Deutsche Front s. 1. 3. 34
D 1/38597 Friedeberg (Nm. Ostbhf.), Hahnfeldt Karl, NS.-Hago d. 19. 1. 34
D 1/38598 Hamburg 28, Veddeler Brückenstraße 86/II, Timm Joh., DAF. 444558
D 1/38599 Birkungen (Prov. Sachsen), Neue Straße 119, Kaufhold Conrad, SA. s. 1. 11. 33
D 1/38600 Herrensohr (Saar), Brunnenstraße 27a, Hirschmann Adolf, Pg. Nr. 1570772
D 1/38601 Brückendorf (Ostpr.), Post Groß-Gemmern, Passarge, Wehrand Emil, NSDAP. 1511612
D 1/38602 Dudweiler (Saar), Südstraße 2, Prentzell Heinrich, Deutsche Front
D 1/38603 Oberhausen-Sterkrade, Dorstenstr. 193, Prast Ernst, NS.-Hago Nr. 8207
D 1/38604 Clarenthal (Saar), Kreisstraße 95, Schröder Lorenz, DAF.
D 1/38605 Mittelbexbach (Saar), Oberbexbacher Str. 8, Junker Ludwig, NSDAP. 1037268
D 1/38606 Passau, Wittgasse 2, Bulag, Bayerische Uniformen AG., München
D 1/38607 Dudweiler (Saar), Tierbachstraße Nr. 7, Kamp Willy, Deutsche Front
D 1/38608 Pommerensdorf (Pom.), Adolf-Hitler-Straße 5, Theel Herbert
D 1/38609 Wiesental (Baden), Unterdorfstraße 41, Knebel Heinrich
D 1/38610 Moers-Scherpenberg (Rhpr.), Karlstr. 14, Kolken Peter, NSDAP. 2900224

Unterabteilung:

K = Kleidereinzelhandel

38,35 **Verkauf der BDM.-Kleidung.**

K 1/412 Köthen i. Anhalt, Marktstr. 11, Kühn Alfred.
K 1/411 Langensalza (Thür.), Bonifaziusgasse 10/11, Schwartzkopff Ernst.
K 1/413 Rochlitz (Sa.), Hauptstr. 18, Kaschke Marie.
K 1/414 Schwäb. Gmünd, Schmidgasse 11, Göhringer M.
K 1/415 Wanne-Eickel, Hindenburgstraße 272/74, Landfried Wilhelm.
K 1/410 Welzow (N.-L.), Spremberger Straße 70, Timpe Paul.

Verkauf der DAF.-Anzüge.

K 2/3179 Ludwigshafen (Rhein), Ludwigstraße 8, Linnebacher & Co., Inh.: Linnebacher Rudolf und Rasor Heinrich.

Unterabteilung:

V = Verkaufsstellen

32,35

V 1/16137 Alsweiler (Saar), Hauptstr. 98, Kirz Josef
V 12/1156 Berlin-Charlottenburg 2, Savignyplatz 3, Huge Heinr., Fa. Adolph C. Nachf.
V 11/112 Bramsche, Bez. Osnabrück, Brückenort 10, Lenzing Heinrich
V 1/16146 Buchau a. F. (Württ.), Bahnhofstraße 65, Reich Karl
V 5/16136 Driesen (Nm.), Richtstraße 35, Prenzel Karl
V 9/16143 Düsseldorf, Königsallee 62, Bornemeyer August (Nur für Strümpfe!)
V 1/16142 Düsseldorf, Grabenstraße 1a, Schmitz Robert
V 12/1157 Eisenach, Karlstraße 46/47, Sauermilch Margarete, Firma Sauermilch August
V 1/16138 Eppelborn (Saar), Kaiserstr. 2. Houy Joh.
V 12/1158 Feuchtwangen (Mfr.), Schweinemarkt, Hilpert Friedrich
V 3/16126 Frauluutern (Saar), Hermann-Göring-Str. 24, A. Theobald-Kuhn, Firma Geschw. Kuhn
V 1/16135 Friedebergschbruch b. Friedeberg (Nm.), Quiadkowsky Paul, Fa. Wolschnick Felix Nachf.
V 12/1149 Friedrichsthal (Saar), Kaiserstraße 82, Baltes Matthias
V 3/16134 Griesborn-Schwalbach (Saar), Hauptstraße 36, Wirtz Nikol. (einschließlich HJ.-Fahrtenmesser)
V 1/16127 Habkirchen (Saar), Hauptstraße 80a, Minig Emil, Firma Wilhelm Ruppert
V 12/1159 Heidelberg, Hauptstr. 129, Kesper Wilhelm
V 1/16145 Heidenheim a. Br., Wilhelmstraße 4, Hail Hermann
V 2/16141 Hildesheim (Hann.), Osterstraße 36, Lagershausen Hugo
V 11/109 Hülzweiler, Hauptstraße 35a, Nels Joh. Baptist
V 1/16144 Husum (Nordsee), Neustadt 19, Jürgens Harald, Firma Heinrich Schultz Nachf.
V 10/61 Kiel, Holstenstr. 26, Firma Krull & Bollmann
V 1/16128 Limbach, Kr. Saarlouis, Kaufhaus Adam Risch
V 11/113 Ludwigsthal (Saar), Adolf-Hitler-Str. 62, Wagner Benno
V 12/1160 Lünen a. d. Lippe, Lange Straße 35, Coers Alfred
V 1/16139 Marpingen (Saar), Hauptstraße 132, Hahn Reinhold
V 11/110 u. V 12/1161 Merzig (Saar), Adolf-Hitler-Str. 5, Römer Walter
V 12/1167 München-Gladbach, Friedrichstraße 5, Hoppen Theodor
V 1/16129 Nalbach (Saar), Adolf-Hitler-Straße 31, Lauer Michel
V 12/1168 Neumünster (Schlesw.-Holst.), Kuhberg 13, Clauberg Carl
V 12/1169 Radebeul (Sa.), Hindenburgstraße 21, Hocke Kurt
V 1/16147 Riedlingen (Württ.), Traub Paul
V 11/111 u. V 12/1162 Saarbrücken, Deutschherrnstr. 54, Gerstle Hans
V 10/58 Saarbrücken 3, Viktoriastraße 11b, Hentschel Gustav, Firma Wwe. E. Ernst
V 6/16130 Saarbrücken 3, Cäcilienstr. 16, Roth Jakob
V 12/1163 Saarbrücken 1, Hohenzollernstraße 19, Schaz Georg
V 10/59 Saarbrücken 5, Wilhelmstraße 43, Weber Ludwig
V 12/1164 Saarbrücken 3, Adolf-Hitler-Straße 78, Wolff Heinrich, Firma Zentral-Magazin für Küche und Haus
V 1/16131 Saarwellingen (Saar), Kirchenstraße 12, Wilhelm Josef
V 12/1165 Schwabach, Nürnberger Straße 9, Wegelin Fr., Firma G. Hosch Nachf.
V 1/16140 Siersdorf (Saar), Dorfstraße 30a, Strauß Jakob
V 12/1166 Swinemünde, Lotsenstraße 72, Riechert Fritz, Firma Baumann Otto Nachf.
V 10/60 Wadgassen (Saar), Lindenstraße 2a—4, Comtesse & Co.
V 1/16133 Wadgassen (Saar), Lindenstraße 73, Port Margarete